

Projektantrag für die finanzielle Unterstützung für den Kauf von Schulmaterial in Indonesien

Projektnummer und -titel: DP19IDR001 „Kauf von Schulmaterial für die St. Yosefa Grundschule“

Einsatzort: Manggarai, Flores/Indonesien

Projektverantwortliche: Schwester Felisitas Sia Makin SSpS

Dauer des Projekts: September 2019 bis Februar 2020

Beschreibung der Ist-Situation

Die St. Yosefa Grundschule wurde vor kurzem in die Hände der Schwestern übergeben. Diese wurde vorher über 9 Jahre durch andere Schwestern betreut, die jedoch nun wieder nach Jakarta zurückkehren. Die schlechten topografischen Begebenheiten vor Ort machen der lokalen Bevölkerung ein Überleben alleine von der Landwirtschaft (die die Hauptbeschäftigung vieler Menschen darstellt) sehr schwer und aufgrund dessen ist es vielen Eltern schlichtweg nicht möglich, die Schulgebühren ihrer Kinder zu bezahlen.

Vielen Eltern ist es zwar nicht möglich, ihre Kinder finanziell zu unterstützen, jedoch sehen sowohl die Eltern als auch die Schwestern die große Notwendigkeit, ihren Kindern trotz der finanziellen Nöte eine Grundausstattung an Schulmaterialien zu ermöglichen, damit sie sich angemessen auf die Schule konzentrieren können und es ihnen zumindest dort nicht an der notwendigen Ausrüstung fehlt. Die Eltern werden nicht müde zu betonen, wie wichtig ihnen eine gute Bildung ihrer Kinder ist, auch wenn sie aufgrund ihrer finanziellen Notlage leider kaum in der Lage sind, einen Beitrag hierfür zu leisten. Schulmaterial stellt einen wichtigen Faktor dar, den die Kinder in ihrem täglichen Lernen benötigen. Aufgrund der fehlenden Schulgebühren können die Gehälter der Lehrer sowie andere Dinge, die wichtig für den Schulalltag sind, ebenfalls nicht bezahlt werden.

Beschreibung der Maßnahmen/Projekt

Unterstützt werden sollen 123 Kinder der St. Yosefa Grundschule. unter anderem durch den Kauf von Schuluniformen, Kugelschreibern, Bleistiften, Büchern und Papier. Insbesondere die Kinder der Schule, die Schwestern sowie die Lehrer, die für die Lehre und die Betreuung der Kinder zuständig sind, werden von diesem Projekt profitieren.

Im Antrag wurde ein Wechselkurs von 15.800 Indonesischen Rupiah (IDR) pro 1€ verwendet. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 5.956,00€ (94.100.000 IDR). Folgende Materialien und Gegenstände werden dringend benötigt:

| Materialien/Gegenstände | In Indonesischen Rupiah (IDR) | In Euro (€) |
|-------------------------|-------------------------------|-------------|
| 1. 50 Lehrbücher | 10.000.0000 | 633,00 |
| 2. 150 Kugelschreiber | 3.000.000 | 190,00 |
| 3. 150 Bleistifte | 1.500.000 | 95,00 |
| 4. Kauf von Papier | 1.500.000 | 95,00 |

| | | |
|-----------------------------|-------------------|-----------------|
| 5. Schuluniformen | 27.100.000 | 1.715,00 |
| 6. Gehälter der Lehrer | 48.000.000 | 3.038,00 |
| 7. Kosten für Strom | 2.000.000 | 127,00 |
| 8. Kosten der Kommunikation | 1.000.000 | 63,00 |
| Kosten insgesamt | 94.100.000 | 5.956,00 |

Die Eigenleistung beläuft sich auf 823,00€ (13.000.000 IDR). Es werden demnach insgesamt **5.133,00€ (81.100.000 IDR)** für die oben genannten Dinge benötigt.

Die Lehrbücher werden insbesondere von den Lehrern und den Schwestern zur Gestaltung des Unterrichts genutzt. Sowohl Kugelschreiber als auch Bleistifte werden den Kindern und dem lehrenden Personal zur Verfügung gestellt. Schwester Felisitas möchte für die 30 Kinder der ersten Klassen Schuluniformen erwerben, da diese die einzige Klasse ist, die keine Schuluniform besitzt. Die Stromkosten beziehen sich auf den Erwerb der Flüssigkeit für den Stromgenerator. Da die Stromkosten in Indonesien hoch sind, bitten die Schwestern auch hierfür um Hilfe, damit die Schule ausreichend mit Strom versorgt werden kann. Die Kommunikationskosten beziehen sich auf die Handygebühren die Schwestern, die während des Schulalltags entstehen. Da die Schule über kein Telefon verfügt, greifen die Schwestern auf ihre Handys zurück.

Fotos zum Projekt

Fotos der Schülerinnen und Schüler





Fotos der Schülerinnen und Schüler im Unterricht





Sankt Augustin, 19.11.2019

Lea Nagel, Projektreferat